

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0551-01	Termin 21.01.2015	Umweltausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
21.01.2015	Umweltausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Sperrmüll auf Abruf - eine Bilanz nach einem Jahr Regelbetrieb

Bezug

A/15/2597-01, M/15/2775-01, B/15/2870-01 und M/15/3338-01

Sachdarstellung

Zum 1. Oktober 2013 wurde im Stadtgebiet die Sperrmüllsammlung von festen Terminen auf ein Abrufsystem umgestellt. Die Umstellung betraf dabei folgende Parameter:

- individuelle Terminvereinbarung statt fester Abholtermine
- maximal 26 statt vorher 7 Sperrmülltermine pro Jahr und Bezirk
- kurzfristige Terminvergabe innerhalb von 14 Tagen / 10 Werktagen anstatt Wartezeiten von durchschnittlich 7 Wochen
- Abholung der Elektrogroßgeräte direkt aus dem Haus / der Wohnung

Der vorliegende Bericht zieht eine Bilanz der letzten 14 Monate seit Umstellung des Abfuhrsystems. Er zeigt sowohl die Vorteile des neuen Systems als auch mögliche Optimierungsmaßnahmen auf.

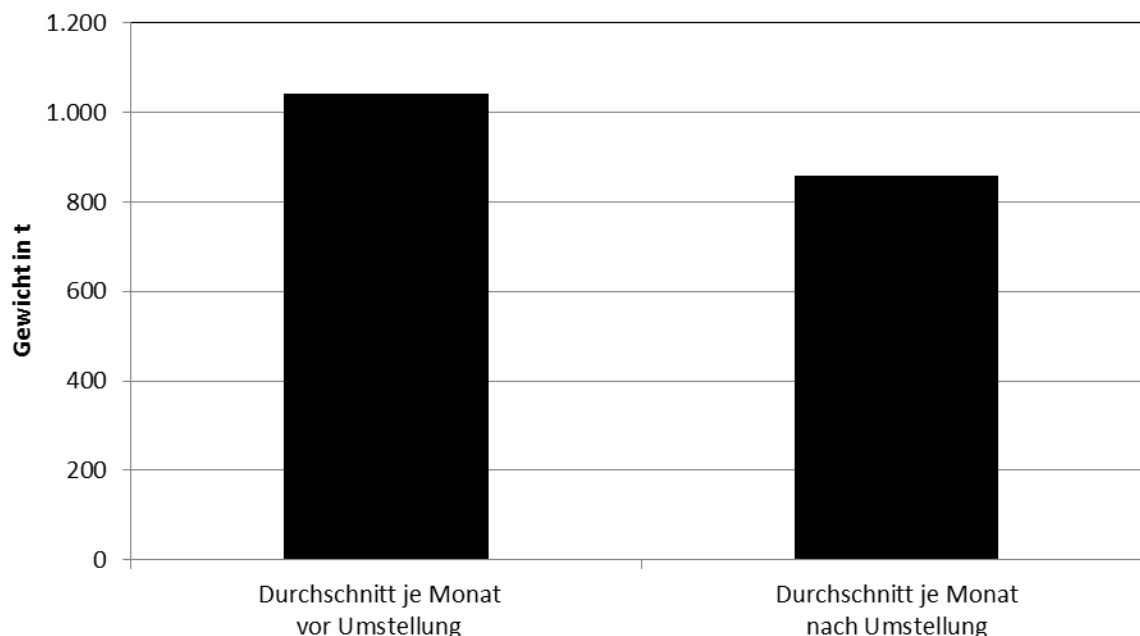
Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung I. V.	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 16.12.2014	Motschull 17.12.2014	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0551-01	Termin 21.01.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

22
23 **Entwicklung der Sammelmenge**
24

25 Wie man den nachfolgenden Mengenaufstellungen entnehmen kann, hat sich die zu entsorgende
26 Sperrmüllmenge seit Einführung des neuen Abfuhrsystems reduziert. Wesentlicher Grund hierfür ist
27 der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern durch die Sperrmüllhotline und die
28 Abfallberatung der Stadt. Bereits bei der Anmeldung wird mit den Anrufern abgeklärt, welche
29 Gegenstände über den Sperrmüll abgefahren werden und welche selbst – z. B. am Wertstoffhof -
30 entsorgt werden müssen.

31
32 Entwicklung der Sperrmüllmenge



33
34 Stand: 1.12.2014
35
36

37 Die Erfassungsmengen beim Sperrmüll schwanken in verschiedenen Städten zwischen 38 kg / Einw.
38 / Jahr und 60 kg / Einw. / Jahr. Lag Oberhausen im Jahr 2008 mit
39 57 kg / Einw. / Jahr noch am oberen Ende der Skala, hat sich die Sammelmenge mit 47 kg / Einw. /
40 Jahr im Schnitt der letzten 14 Monate im Mittelfeld eingependelt.

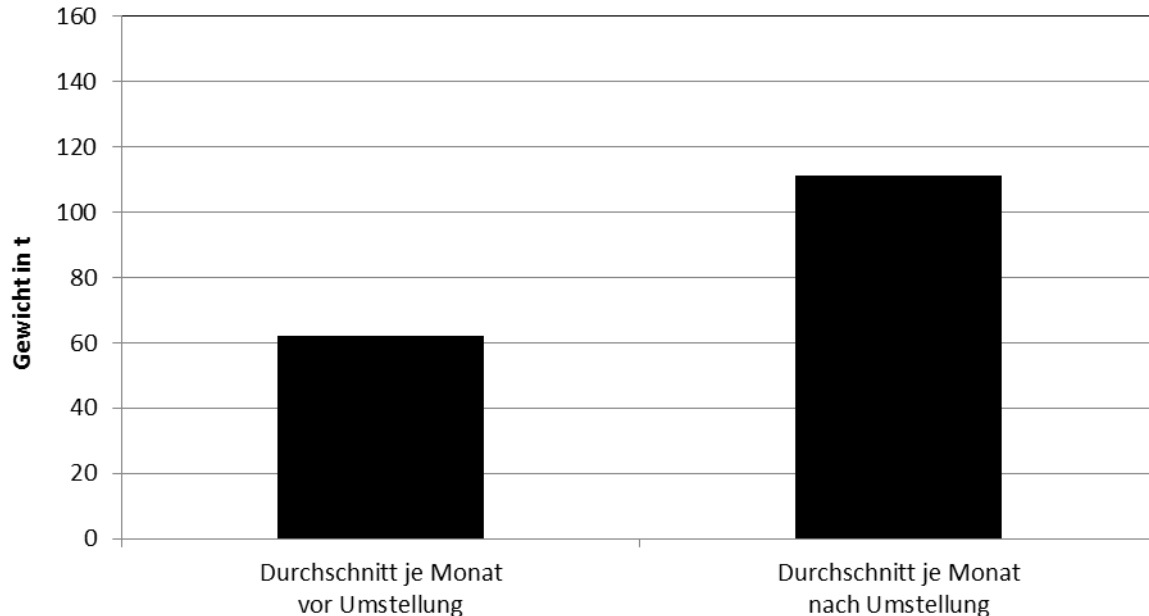
41
42 Bei den Elektroaltgeräten dagegen hat sich die monatliche Sammelmenge fast verdoppelt. Hier wird
43 besonders deutlich, wie im alten System Sperrmüllsammelnde die wertstoffhaltigen Elektroaltgeräte vor
44 der Abfuhr durch die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO) entwenden und illegal vermarktet
45 bzw. ausgeschlachtet haben.

46

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0551-01	Termin 21.01.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

48
49

Entwicklung der Sammelmenge von Elektrogroßgeräten



50
51
52
53
54
55

Stand: 1.12.2014

Sperrmüll-Hotline

Die Sperrmüll-Hotline, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Telefonzentrale bedient wird, erledigt ihre Arbeit äußerst professionell, kompetent und freundlich. Nur in seltenen Fällen, etwa bei Sonderwünschen zum Bereitstellungsort, unklarer Anfahrmöglichkeit des Grundstücks oder ungewöhnlichen Gegenständen zur Entsorgung, muss noch die Hilfe der Abfallberatung oder der WBO als „Rückfallebene“ in Anspruch genommen werden. Regelmäßig stattfindende Gespräche zwischen Mitarbeitern der Hotline, WBO und Abfallberatung dienen dem Informationsaustausch und der Optimierung der Serviceleistungen.

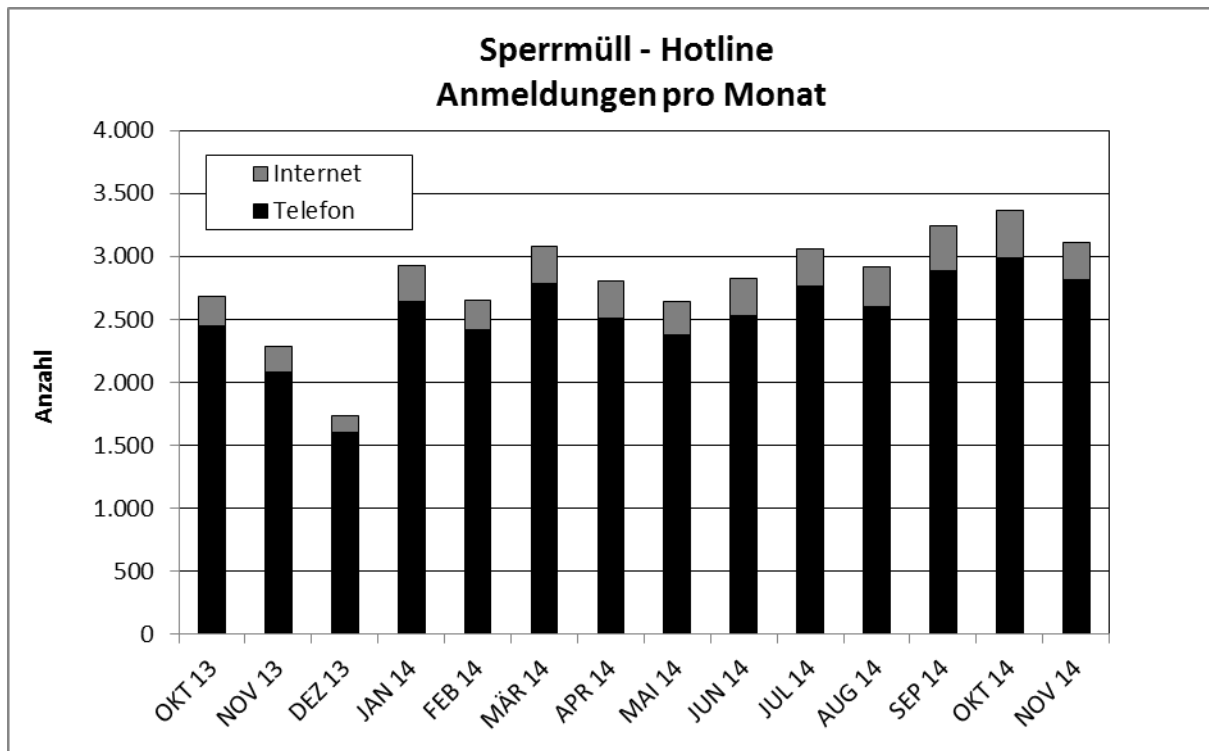
63

Der Großteil der Anmeldungen mit über 88 % erfolgt telefonisch über die Hotline-Nummer 825-6000, ein geringer Anteil (ca. 11 %) per Internet über das Sperrmüllformular. Alle übrigen Anmeldearten (persönlich, Fax, Postkarte, E-Mail) liegen zusammen weit unter 1 %. Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anzahl der monatlichen Anmeldungen seit Einführung des neuen Systems. Zu beachten ist jedoch, dass die Gesamtzahl der Anrufe bei der Hotline noch um einiges höher liegt, da z. B. Nachmeldungen zu bestehenden Sperrmüllaufträgen, Beschwerden oder einfache Auskünfte nicht erfasst werden.

70

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0551-01	Termin 21.01.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

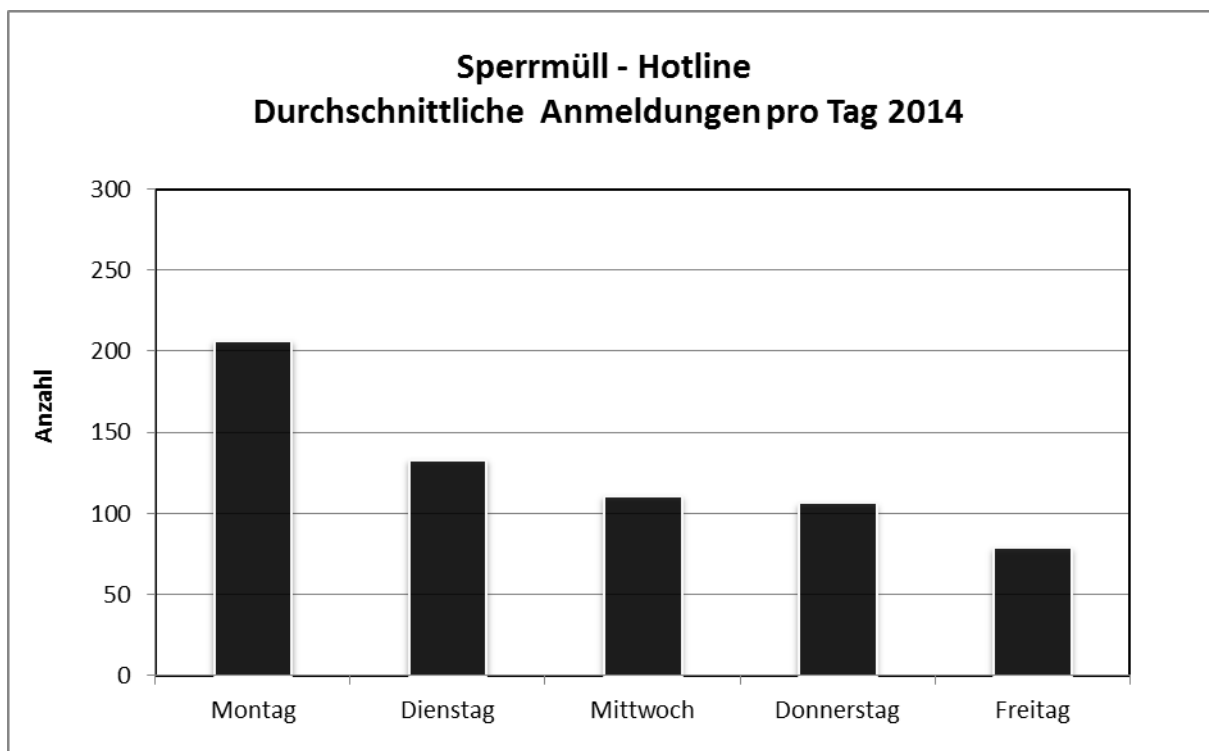
72



Stand: 1.12.2014

73
74
75
76
77
78
79
80

Im nachfolgenden Diagramm sind die durchschnittlichen Anmeldezahlen je nach Wochentag dargestellt. Dabei fällt besonders die hohe Frequentierung der Hotline zum Wochenbeginn auf, während zum Wochenende die Anmeldungen kontinuierlich zurückgehen. Die Hotline reagiert darauf, indem die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der wechselnden Nachfrage angepasst wird.



Stand: 1.12.2014

81
82

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0551-01	Termin 21.01.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

84

85 Die eingesetzte Software „WasteWatcher“ hat sich bewährt. Sie wird in Kürze im Zuge eines
86 umfassenden Updates auf eine benutzerfreundlichere Version umgestellt, in die auch Anregungen
87 der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline sowie der WBO einfließen.

88

89

90 **Bereitstellung des Sperrmülls**

91

92 Gemäß Abfallsatzung der Stadt Oberhausen muss der angemeldete Sperrmüll am Abholtag bis
93 spätestens 7 Uhr morgens und darf frühestens am Vorabend ab 18 Uhr am Straßenrand zur
94 Abholung bereitgestellt werden. Immer wieder kommt es jedoch vor, dass Sperrmüll zum Teil deutlich
95 vor dem nächsten Abholtermin an die Straße gestellt wird.

96

97 Liegt für das Grundstück eine Anmeldung vor, wird der Anmelder als vermutlicher Verursacher
98 umgehend telefonisch kontaktiert und zur sofortigen Beseitigung des Sperrmülls aufgefordert. Kommt
99 er der Aufforderung nicht nach, wird ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen ihn eingeleitet.

100

101 Wurde kein Sperrmüll für das Grundstück angemeldet oder der Anmelder gibt an, nicht der
102 Verursacher zu sein, gestaltet sich der Fall komplizierter. Sowohl das Kreislaufwirtschaftsgesetz als
103 auch die hierauf basierende Abfallsatzung der Stadt Oberhausen benennen den Abfallbesitzer als
104 Entsorgungspflichtigen, mithin also denjenigen, der die Abfälle bereitgestellt hat. Ist dieser nicht
105 bekannt, beauftragt die Abfallbehörde die WBO mit der Entsorgung des Mülls als „Wilde Müllkippe“.
106 Theoretisch könnten die Abfälle – sofern keine akute Verkehrsgefährdung durch z. B. Blockieren des
107 Gehwegs vorliegt - zunächst liegen bleiben und im Rahmen der nächsten regulären Sperrgutabfuhr
108 beseitigt werden. Im Sinne der Stadtsauberkeit und um das eventuelle illegale Dazustellen weiterer
109 Abfälle zu vermeiden hat sich die Verwaltung jedoch für die dargestellte Vorgehensweise
110 entschieden. Sollte jedoch ein Zeuge den Vorgang beobachtet haben und den Verursacher benennen
111 können, wird umgehend ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstoßes gegen die
112 Abfallsatzung eingeleitet. In den letzten 14 Monaten waren dies insgesamt acht Verfahren.

113

114 Bereits bei der Anmeldung des Sperrmülls weisen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline
115 gezielt darauf hin, wie und wo der Sperrmüll bereitzustellen ist, um das zügige Beladen des
116 Entsorgungsfahrzeuges durch die Mitarbeiter der WBO zu gewährleisten. Bis auf sehr wenige
117 Ausnahmen gibt es hier keine Probleme. Auffällig ist jedoch, dass einige Bürgerinnen und Bürger den
118 Sperrmüll extrem zerkleinern und sogar Schubladen in ihre Einzelteile zerlegen. Dies bedeutet einen
119 unnötig hohen Arbeitsaufwand mit entsprechend großer körperlicher Belastung durch das ständige
120 Bücken für die WBO-Mitarbeiter. Grundsätzlich gilt, dass alle Gegenstände, die von zwei Personen
121 getragen werden können und nicht breiter als 2,50 Meter sind, problemlos in das
122 Entsorgungsfahrzeug geladen werden können. Die Hotline berät daher seit einiger Zeit die Anmelder
123 entsprechend.

124

125 Gelegentlich kommt es auch vor, dass aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die Bereitstellung des
126 Sperrmülls vor dem eigenen Grundstück nicht möglich ist. Gründe können neben einem sehr
127 schmalen oder fehlenden Gehweg auch aktuelle Baustellen oder eine für das Entsorgungsfahrzeug
128 zu enge Stichstraße sein. In diesen Fällen wird gemeinsam mit dem Anmelder nach einer für beide
129 Seiten praktikablen Lösung gesucht. Meist wird ein geeigneter Alternativabholort vereinbart, der unter
130 Zuhilfenahme von Online-Luftbildern festgelegt und in der Sperrmüll-Datenbank als Hinweis für die
131 Müllwerker eingetragen wird. Aufgrund des Zeitaufwandes wird diese Serviceleistung nicht von der
132 Hotline, sondern der Abfallberatung oder der WBO erledigt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0551-01	Termin 21.01.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

134 Trotz Beratung und Abfrage der Gegenstände durch die Hotline werden in ca. 2 % der Fälle auch
135 sperrmüllfremde Abfälle bereitgestellt, die im Rahmen der Abfuhr liegen bleiben. Dabei handelt es
136 sich vor allem um Müll in Säcken, große Kartonagen, Holzzäune, Türen sowie Wand- und
137 Deckenverkleidungen. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass nahezu alle
138 Bereitsteller die liegengelassenen Gegenstände wieder vom Gehweg entfernen. In den allermeisten
139 Fällen erübrigt sich somit ein Anruf beim Anmelder.

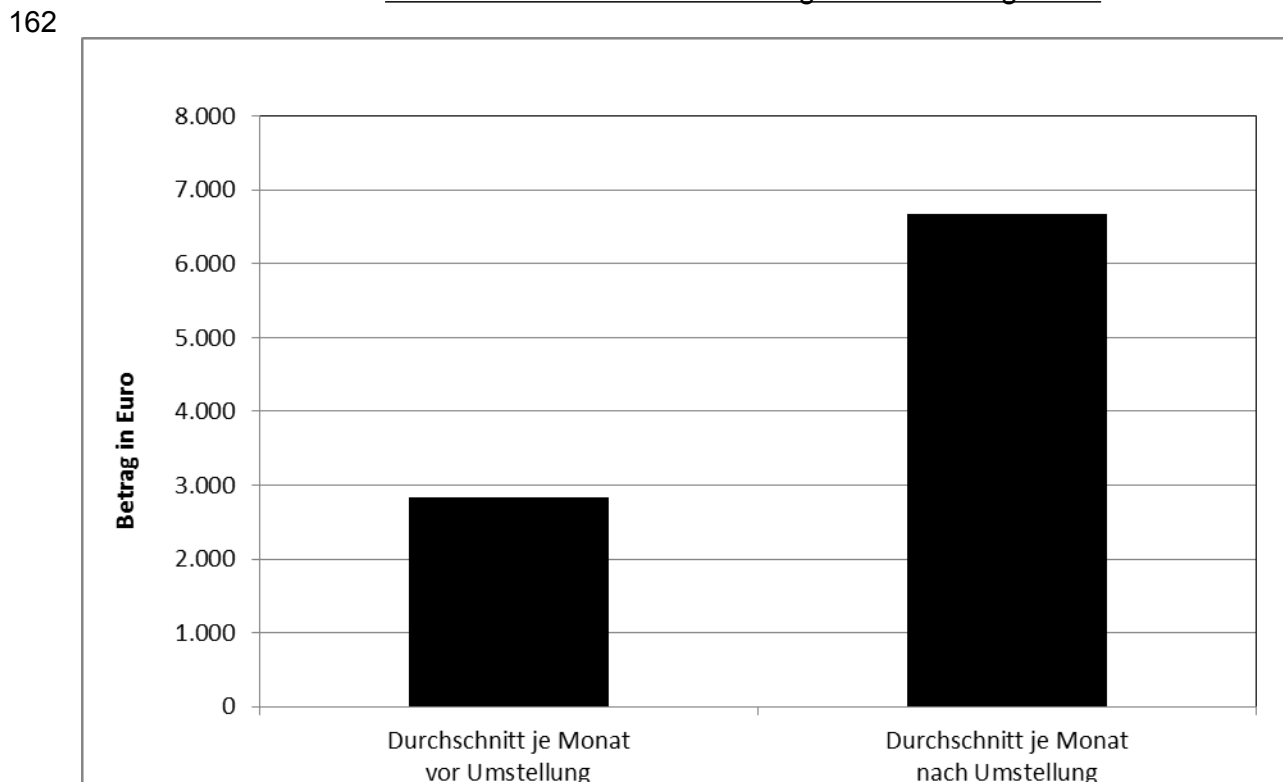
140
141 Täglich kommt es mehrfach vor, dass trotz Anmeldung an einer Abholstelle kein Sperrmüll
142 vorgefunden wird. Dies kann mehrere Ursachen haben: Entweder der Anmelder hat den Termin
143 vergessen, der Sperrmüll wurde mittlerweile anderweitig entsorgt und der Abholtermin nicht storniert,
144 oder es wurden nur wenige gut erhaltene Gegenstände bereitgestellt und von Sperrmüllsammlern
145 komplett mitgenommen. Grundsätzlich ist dies für die Arbeit der WBO jedoch unproblematisch und
146 bei der Tourenplanung bereits berücksichtigt.

147 148 **Abholung Elektrogroßgeräte**

149
150 Die Umstellung auf Abholung der Elektrogroßgeräte direkt aus dem Haus bzw. der Wohnung wird von
151 der Bevölkerung weit überwiegend positiv gesehen. Besonders ältere Bürgerinnen und Bürger wissen
152 diesen Service zu schätzen. Durch diese Verbesserung des Bürgerservices entfällt das Bereitstellen
153 der in der Regel schweren Geräte am Straßenrand. Gleichzeitig wird hierdurch den Vorgaben des
154 Kreislaufwirtschaftsgesetzes Rechnung getragen und das illegale Absammeln bzw. die
155 umweltgefährdende Teildemontage einzelner Geräte durch Sperrmüllfledderer vollständig
156 unterbunden.

157
158 Durch die Erhöhung der Sammelmenge konnten zudem die Vermarktungserlöse für Elektrogeräte
159 erheblich gesteigert werden, was letztlich auch zur Stabilität der Abfallgebühren beiträgt.

160 161 Einnahmen aus der Vermarktung von Elektroaltgeräten



163
164 1.12.2014 Stand:

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0551-01	Termin 21.01.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

166
167 Zum problemlosen Abtransport der Elektrogeräte durch die WBO ist es notwendig, diese vorab vom
168 Stromnetz bzw. Wasseranschluss zu trennen. Sowohl aus zeit- als auch insbesondere
169 haftungsrechtlichen Gründen (Stromschlag, Wasserschaden) ist es den Mitarbeitern der WBO
170 untersagt, entsprechende Arbeiten vorzunehmen. Obwohl diese Vorgehensweise eigentlich jedem
171 plausibel sein sollte, hat dies in der Vergangenheit zu gelegentlichem Unmut speziell bei älteren
172 Bürgerinnen und Bürgern geführt. Die Hotline hat umgehend reagiert und weist bereits bei der
173 Anmeldung explizit auf diese Vorgaben hin.

174
175 Bei der Anmeldung von Elektrogroßgeräten werden die Geräteart und -menge abgefragt und in die
176 Datenbank eingetragen, da diese Angaben Grundlage der Tourenplanung im Hinblick auf die
177 Auslastung der eingesetzten Fahrzeuge sind. Daraus resultiert, dass nicht angemeldete Großgeräte,
178 die zusätzlich an einer Abholstelle bereitstehen, im Zuge der aktuellen Tour nicht mitgenommen
179 werden können. Für die nicht angemeldeten Geräte ist daher ein neuer Abholtermin bei der
180 Sperrmüll-Hotline zu vereinbaren. Dies gilt nicht für kleine Elektrogeräte bis zur Größe einer
181 Kaffeemaschine, die in haushaltsüblichen Mengen und in einer Tüte oder Karton verpackt bei
182 Abholung eines Großgerätes grundsätzlich mitgenommen werden.

183
184 Durch die Bindung der Abholtermine montags bis freitags zwischen 7 – 12 und 12 – 15 Uhr ist es für
185 berufstätige Personen oftmals schwierig, einen geeigneten Termin zu vereinbaren, da sie zu diesen
186 Zeiten in der Regel nicht zu Hause sind. In solchen Fällen helfen Abfallberatung und WBO weiter,
187 indem Abholorte außerhalb des Gebäudes auf dem angeschlossenen Grundstück vereinbart werden,
188 die für die WBO-Mitarbeiter frei zugänglich und trotzdem von außen für Sperrmüllfledderer nicht
189 einsehbar sind (z.B. Hinterhof, Garage, Terrasse).

190
191

192 **Beraubung des Sperrmülls**

193
194 Vom Tage der Umstellung des AbROLSsystems an hat die sogenannte „Sperrmüllfledderei“ drastisch
195 abgenommen. Dies hat mehrere Gründe: Zum einen sind die Sperrmülltermine nicht wie früher
196 allgemein bekannt, sondern werden den Anmeldern für die nächste Abholung individuell mitgeteilt.
197 Zum anderen sind die für Fledderer besonders interessanten Elektrogeräte nicht mehr verfügbar, da
198 diese direkt aus dem Haus geholt und nicht mehr öffentlich bereitgestellt werden. Darüber hat sich die
199 Größe der einzelnen Abfuhrbezirke von früher 32 auf aktuell 10 mehr als verdreifacht, sodass es
200 deutlich aufwändiger ist, einen kompletten Bezirk abzufahren und brauchbare Materialien
201 abzusammeln.

202
203 Bei den wenigen Sperrmüllsammlern, die derzeit noch im Stadtgebiet unterwegs sind, sind aktuell
204 Metalle, Matratzen und Teppiche besonders begehrt. Um diesen Personen die Sammeltätigkeit weiter
205 zu erschweren, werden die Abfuhrtage der Sperrmüllbezirke in unregelmäßigen Abständen durch die
206 WBO geändert.

207
208 Gleichzeitig mit dem Rückgang der Fledderei haben sich auch die illegalen Müllablagerungen an den
209 Stellen deutlich reduziert, die der Verwaltung als Umlade- und Sortierplätze der Sperrmüllsammler
210 bekannt waren.

211
212

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/0551-01	Termin 21.01.2015	Umweltausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

214

215 **Resümee und Ausblick**

216

217 Die Erfahrungen der letzten 14 Monate seit Einführung des Systems „Sperrmüll auf Abruf“ sind sehr
 218 positiv. Von den Bürgerinnen und Bürgern werden besonders die Serviceverbesserungen bei der
 219 Wartezeit der Sperrmüllabholung sowie die Abholung der schweren Großelektrogeräte direkt aus dem
 220 Haus / der Wohnung begrüßt. Aber auch der Nebeneffekt der deutlichen Abnahme der Suchverkehre
 221 und des Durchwühlens des Sperrmülls durch Fledderer kommt in der Bevölkerung sehr gut an.
 222 Unerwartet auftretende Probleme konnten dank der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen WBO,
 223 Hotline und Verwaltung immer kurzfristig und bürgerfreundlich gelöst werden.

224

225 Die sinkenden Entsorgungsmengen im klassischen Sperrmüll bei gleichzeitig steigenden Erlösen
 226 beim Elektroschrott tragen zusätzlich zu einer Stabilisierung der Gebühren bei. Eine weitere
 227 Optimierungsmöglichkeit für die Zukunft sieht die Verwaltung in der Getrenntsammlung von Metallen
 228 durch die WBO mittels eines separaten Fahrzeugs, sobald sich dieser Service wirtschaftlich
 229 darstellen lässt.

230

231

232

233 **Kurzfassung**

234

235 Die Umstellung der Sperrmüllabfuhr auf ein bedarfsgerechtes Abrufsystem mit Vollservice für
 236 Elektrogroßgeräte erfolgte zum 1. Oktober 2013. Nach einer ersten Bilanzierung ist festzustellen,
 237 dass die mit der Umstellung erwarteten Ziele erreicht wurden. Die Sperrmüllabholung ist jetzt
 238 bedarfsorientiert und kurzfristig abrufbar, gleichzeitig bietet die Stadt Oberhausen einen besonders
 239 bürgerfreundlichen Service für Elektroaltgeräte an. Die negativen Begleiterscheinungen des alten
 240 Systems wie Sperrmüllfledderei und Suchverkehre in engen Anliegerstraßen sind nahezu versiegt.
 241 Hierdurch können auch die Erlöse für den Gebührenzahler deutlich erhöht werden, was zur
 242 Stabilisierung der Gebühren beiträgt. Unerwartet auftretende Probleme konnten dank der intensiven
 243 Zusammenarbeit zwischen Hotline, WBO und Abfallberatung jeweils kurzfristig und dauerhaft
 244 behoben werden.